



INGENIEURDIPLOM FÜR

OPTISCHE KOMMUNIKATION

Ein Ingenieur für optische Kommunikation kann eine Information optisch übermitteln, indem er alle Möglichkeiten der graphischen Sprache ausschöpft: Zeichnung und Darstellung, Typographie und Seiteneinrichtung, Fotografie und Desktop-Publishing.

Programm des 1. studienjahrs

Allgemeinbildung :

Französisch, Humanwissenschaften, Fremdsprache, Physik, Betriebsführung, Recht, Marketing, Mathematik.

Kunstausbildung :

Bildende Kunst

(3 stunden + 2 stunden seminarübungen)

Das Studium der bildenden Kunst ist eine der unerlässlichen Grundlagen des Schöpfungsstudios. Es bezweckt die Aneignung graphischer und plastischer Mittel, die dem zukünftigen Ingenieur für optische Kommunikation ermöglichen, technisch auf Anfragen zum Graphik-, Verlags- oder Werbedesign zu reagieren.

Aufgrund seiner verschiedenen, errungenen Know-hows wählt der Student unterschiedliche Techniken, die immer mit dem Zeichnen verwandt und Gegenstand von Lehren und thematischen Anwendungen sind. Die Technik- und Themenwahl muss auf den Erwartungen des Schöpfungsstudios in punkto technischer Beherrschung basieren (Rohzeichnung, perspektivische Zeichnung, Zeichnung des Buchstabens...).

Optische und angewandte Kunst

(3 stunden)

Das Programm umfasst einen Abschnitt, der von der Vorgeschichte bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts reicht, und betrifft die Bereiche der bildenden Kunst und der angewandten Kunst in Verbindung mit der optischen Kommunikation. Von den 3 wöchentlichen Unterrichtsstunden ist eine der Annäherung der modernen Kunst gewidmet.

Der Unterricht besteht in einer thematischen Annäherung des Studienfachgebiets und der kulturellen Aktualität (z. B. Ausstellung "Das

Durchwandern der Landschaft"; die Multimedia-Anlage von J. van der Keuken) und will „Brücken“ oder Gegenüberstellungen zwischen den einzelnen Epochen und den einzelnen Methoden hervorrufen. Der Unterricht bietet durch Ausstellungsbesuche ebenfalls die Annäherung verschiedener Ausstellungskreise der Werke.

Berufsausbildung : **Schöpfungsstudio**

(3 stunden + 8 stunden seminarübungen)

Das Schöpfungsstudio ermöglicht dem Studenten, Kommunikationsprobleme auf drei unterschiedliche, sich ergänzenden Weisen anzugehen: die Kreativität, die Arbeitsakte und das Berufsprojekt.

Als Antwort auf eine Forderung der Fachleute wurde die Kreativität zu einer Priorität der Ausbildung. Das Schöpfungsstudio bereitet den Studenten darauf vor, schnelle, zahlreiche, leserliche, interessante oder sogar innovative Antworten zu geben. Die vom Studenten unternommenen Studien müssen ihm ermöglichen, die Möglichkeiten im Rahmen des ursprünglichen Auftrags zu erweitern. Diese Forschungsarbeit mit ihren optischen und schriftlichen Komponenten ist für die Kommunikation bestimmt. Die ausgedrückten Ideen müssen daher zusammenhängend zum Ausdruck gebracht werden.

Die Praxis "kreativer Übungen" – eine Art Tonleitern – zwingt den Studenten, innerhalb sehr kurzer Zeit anhand der Träger Zeichen, Wort und Bild zu arbeiten. Diese Übungen werden während beiden Studienjahren praktiziert.

Die vom Studenten verwirklichte Arbeitsakte fasst seinen Werdegang zusammen, der durch berufliche und persönliche Arbeiten offenbart wird. Diese Akte zeugt von den Projektschritten während des Schöpfungsstudios, in denen der Student anhand einer ursprünglichen Bestellung (Lastenheft, kreativer Arbeitsplan...) verschiedene Möglichkeiten vorschlägt und entsprechend den Berufsanforderungen eine bzw. mehrere Lösungen ausarbeitet (Modell, bis in die kleinsten Einheiten ausgeführte Rohzeichnung...). Die Berufsarbeiten müssen in der Akte in der Mehrzahl sein und die drei Richtungen des Schöpfungsstudios repräsentativ darstellen: Graphik, Verlagswesen, Werbung. Sie zeugen ebenfalls von der Beherrschung der EDV.

Im Rahmen des Schöpfungsstudios muss der Student fähig sein, das in der bildenden Kunst Erlernte zu reinvestieren, ganz gleich welche Arbeiten er

Neue Technologien

(1 stunde + 3 stunden seminarübungen in gruppen)

Im zweiten Studienjahr dienen die drei Stunden Seminarübungen hauptsächlich dazu, die fortgeschrittenen Funktionen der Software X.Press, Illustrator und Photoshop zu vertiefen. Als Grundlage dienen die Themen des Schöpfungsstudios, entweder zum Fertigstellen der Arbeitsakte oder zum Fertigstellen der Berufsakte.

Technologie

(1 stunde)

Es werden in den beiden Studienjahren zwei Bereiche während des Technologieunterrichts angesprochen :

a) Druck / Vervielfältigung

- Die Herstellungsschritte eines gedruckten Dokuments
- Die Träger
- Die Herstellungskosten
- Die Ausführungen
- Die Typographie

b) Feststehende und animierte Bilder

- Die Fotografie
- Das Video
- Das Kino (auf die Grundprinzipien begrenzt).

Foto- bzw. Videolabor

(3 stunden)

Einführung in die Fotografie mit Silbersalzen und in die Praxis des analogen Videos. Der Student kann ebenfalls seine Kenntnisse der Digitaltechniken (Digitalfotografie bzw. virtuelle Videomontage) vertiefen.

Optische Kommunikation : 1. und 2. studienjahr

Pflichtfächer	Stundenzahl pro Woche	ECTS pro Halbjahr
Schöpfungsbüro	11	12
Bildende Kunst	5	6
Neue Technologien	4	6

Wahlfächer	Stundenzahl pro Woche	ECTS pro Halbjahr
(2 fächer nach wahl)		

Optische und angewandte Kunst	3	3
Kommunikationstechnik	1	3
Technologie	1	3
Foto- bzw. Videolabor	3	3
Französisch	2	3
Betriebsführung	2	3



école supérieure des arts appliqués et du textile
539, avenue des nations unies 59100 roubaix
tél 03 20 24 27 77
fax 03 20 26 12 29
www.esaat-roubaix.com
ce.0594391c@ac-lille.fr

ministère de l'éducation nationale
académie de lille